

YT Channel „Forsche mit uns! NaWi mit GUB e.V.“
Beschreibung zum Video

Wir bauen ein Dosentelefon

Materialien

2 leere Konservendosen (alternativ Papier- oder Plastikbecher), dicker Nagel, Hammer, 2 - 4 m feste Schnur, 2 Streichhölzer ohne Kopf, Schere, festes Klebeband

Ablauf

Vorbereitend muss der scharfe Rand an der Öffnung der Konservendose mit dem Klebeband abgeklebt werden, sodass man sich nicht verletzen kann. Diese Arbeit sollte von einem Erwachsenen übernommen werden.

Schlage nun vorsichtig mit Hammer und Nagel ein Loch in die Mitte des Dosenbodens. Fädle ein Ende deiner Schnur durch das Loch und knote es an der Innenseite der Dose um das Streichholz. Jetzt kann der Faden nicht mehr aus der Dose herausrutschen.

Mache das gleiche mit der anderen Dose und dem losen Ende der Schnur.

Beide Dosen sind jetzt verbunden - fertig ist das Dosentelefon!

Suche dir einen Freund oder eine Freundin. Stellt euch so weit voneinander entfernt auf, dass die Schnur des Telefons straff gespannt ist. Einer hält sich seine Dose ans Ohr, der andere spricht hinein. Aber Achtung: ihr könnt sprechen, flüstern, kichern, aber niemals in das Dosentelefon brüllen oder laut rufen! Das würde sehr schmerzen im Ohr.

Du willst noch weiter forschen? Teste aus, über welche Entfernungen das Dosentelefon funktioniert. Probiere hierfür auch verschiedene Schnüre aus. Schaffst du es, mit dem Telefon um die Ecke oder mit dir selbst zu telefonieren?

Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Durch das Sprechen wird die Luft in der Dose zum Schwingen gebracht. Diese Schallwellen versetzt den Boden der Dose in Schwingung. Die Schwingung wird über die Schnur auf den Boden der anderen Dose übertragen und an diesem wieder in leise hörbaren Luftschall gewandelt. So können Worte über weite Strecken übertragen werden.